

acht Tage lang eingelegt / und täglich viermahl daraus gewaschen / alsdann die Fibræ oder Faden desselben / auf Sailer-Art / vermittelst eysicher Schrauben an einem Rad vest gemacht / und durch vortheilhaftes Umbdrehen desselben gesponnen.

Zu den kleinsten und kläresten Saiten werden die Fibræ und Fasern der Gedärme gespalten und annoch zarter gemacht / zu den mittlern Gattungen / nach dero Unterscheid zwey / drey / bis vierfach / zu den gröbern und grösssten Saiten aber zwölff und dreyzehnen / und zu dem Gebrauch der Huter wohl sechzehnfach genommen: Wann sie also besagter maffen Har oder greb gesponnen / pflegt man sie über hölzerne an der Wand fest gemachte Nägel zu schlagen / und abermahl zu trocknen / das Zimmer aber aller Orten wohl vermacht mit Schwefel zu durchrauchern / damit die Saiten schön gelb werden.

Wann es verlanget wird / kan man sie ouch roth / grün und blau färben / indeme die dazu gehörige Farben glatt abgerieben / mit scharffer Lauge angezwüret / und die Saiten darein getuncket / und wieder aufgetrocknet werden. Wann sie nun ganz fertig / sie mögen gleich gelb oder gefärbt seyn / werden sie mit dem besten Oel überstrichen / über eine besondere von Eisen gemachte Form geschlagen / und in Büschelein aufgewunden; man rechnet aber jedesmahl sechzig Büschelein vor einen Bund / und werden gemeiniglich sechzehn Bünde in einem Kästlein zusammen gepacket / versendet und verkauffet.

Ausser deme / daß die Saiten zu Belebung der davon also benahmten Saiten-Spiele und Beförderung der angenehmen Music dienen / nuzet man sie feiner / theils an statt der Schnüre und Saile / die Räder damit zu mancherley Arbeit zu belegen / und desto bequemer in dem Zug zu erhalten; Sie werden gebrauchet von den Hutmachern zu denen so genannten Woll-Bögen / umb die Haare vest auf einander zu schlagen; Sie dienen zu falschen Schein-Geweb / indeme sie mit Silber übersponnen / und so dann aus solchem Darm-Silber allerley Arten von Borten und Galaunen gewircket werden / die sehr wohl in das Gesicht kommen / und anbey gar wohlfehl sind / zu geschweigen / daß man auch mancherley sehr artige und curiose Notiometra, die Trockne und Feuchte der Luft dadurch zu erkennen / vermittelst der Saiten verfertigen könne: woraus dann abzunehmen / es sey:

sey: